

UM- UND ZUBAU LANDESKLINIKUM AMSTETTEN

BAUHERR NÖ Landesregierung, Abteilung BD6

LEISTUNGSZEITRAUM 04/2012 – 12/2016

BAUWERKSKOSTEN 39,8 Mio. EUR

NUTZFLÄCHE 7.964 m²



Amstetten | Landeskrankenhaus

Ein Projekt der NÖ Landeskrankenhaus-Holding

Sanierung und Zubau im Landeskrankenhaus Amstetten.

Örtliche Bauaufsicht Hochbau _____
Örtliche Bauaufsicht TGA _____
Gewährleistungsbetreuung _____

Kompetente Werthaltige Ingenieurleistung





AUFGABENSTELLUNG / VORGABEN / ZIEL DES PROJEKTS

- Wirtschaftlichkeit: Minimaler Aufwand zur Erreichung der betrieblichen Erfordernisse
- Hygienevorgaben: Ausführung nach den vorgegebenen Leitfäden und Normen:
 - o ÖNORM B 5019: Trinkwasserhygiene
 - o ÖNORM H 6020 und H 6030: Hygiene in lufttechnischen Anlagen
 - o Hygienerichtlinie MA15 – Nr.28: Anforderungen an OP-Räume, Behandlungsräume-Invasiv
 - o Abstimmung mit dem Hygieneteam vor Ort
- Technische Vorgaben: Ausführung nach den vorgegebenen Richtlinien und Normen:
 - o Leitfaden für die Planung, die Errichtung und den Betrieb von Krankenanstalten im Bundesland Niederösterreich

PROJEKTbeschreibung / AUFTRAGSINHALT

Die KWI wurde im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft mit der örtlichen Gesamtbauaufsicht und Gewährleistungsbetreuung beauftragt. Der Leitgedanke des Bauabschnittes 5 umfasst einerseits die Behebung dieser im Betriebsorganisationskonzept dargestellten Defizite im Klinikum, als auch die Erfordernis, den ältesten Bauteil 2, Haus B umfassend zu sanieren und an den heutigen erforderlichen Standard im Klinikumbau anzupassen.

Die bauliche Struktur des Bauteils 2, Haus B gliederte sich in den ältesten Zentralbau des Klinikums, der bereits in mehreren Etappen umgebaut wurde, bzw. in seinen westlich daran angrenzenden neueren Zubau. Dieser Zubau hatte eine für die heute erforderlichen Raumgrößen der Bettenzimmer zu geringe Trakttiefe. Daher wurde dieser Bauteil mit dem südlichen Zubau ergänzt um die erforderliche Raumstruktur schaffen zu können.

Die weiteren Umbauten und Sanierungen wurden innerhalb der vorhandenen Gebäudestruktur umgesetzt. Der Zubau des Bauteils 2, Haus B bildet mit seiner dem Innenhof zugeordneten Fassade den gestalterisch prominentesten Bereich. Dementsprechend wird dieser Teil des Baukörpers architektonisch hervorgehoben.

Folgende wesentliche Raumwidmungen konnten im Zuge der Sanierung bzw. des Zubaus termingerecht und innerhalb der Projektkosten umgesetzt werden:

UG: Hautechnikzentrale inkl. Lüftung Kinderbetreuung, Bestandsanbindung Kollektor

EG: Kinderbetreuung und Radiologie

OG1: Dialyse, Onkologie

OG2: Gynäkologische Bettenstation, Ambulanz und Entbindung

OG3: Verwaltung, Betriebsarzt, Betriebsrat, Hautechnikzentralen

Weitere wesentliche Bauteile/ Bauetappen im Bauabschnitt 5 sind der Umbau der Radiologie, Erhöhung der Sicherheitsstromversorgungen (SV+ZSV), Zentralküchenumbau, diverse Infrastruktureinrichtungen (Müllgebäude, Speisesaal, Empfangsbereich, Notaufnahme).

HERAUSFORDERUNG BEIM PROJEKT / SPEZIELLE HERANGEHENSWEISEN / INNOVATIONEN

- Abbruch und Errichtung während des laufenden Krankenhausbetriebes
- Einhaltung und Erfüllung der Hygieneanforderungen
- Einhaltung des Projektbudgets
- Gewährleistung der Qualitäten durch geregelte Freigabeverläufe von Plänen und Dokumenten im 4-Augen Prinzip.
- Gewährleistung der Terminabläufe durch festgelegten Terminplan
- Gewähr der Kostensicherheit durch laufende Kostenverfolgung
- Laufende Einbindung und Information des Hygienebeauftragten des LK Amstettens bezüglich hygienerelevanter Themen.
- Laufende Kontrolle der Ausführungsqualitäten im Bereich Hygiene, Technik und Bau
- Unterstützung des Planers bei Bestandsaufnahmen und Erhebungen für Provisorien
- Einbau einer neuen Sicherheitsstromversorgungsanlage und zusätzlicher Sicherheitsstromversorgungsanlage gemäß ÖVE/ÖNORM E 8007 inkl. neuer Verteilanlagen - während des laufenden Betriebes.